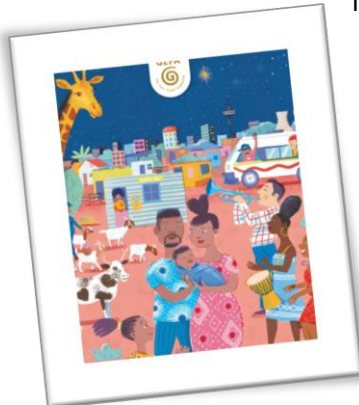


Liebe Kundinnen und Kunden,
Liebe Mitarbeitende im Weltladen,
Liebe Freundinnen und Freunde des Fairen Handels,

auch in diesem Jahr kommt schneller als gedacht die Weihnachtszeit. Die **WEIHNACHTSVORBEREITUNGEN**



laufen auf Hochtouren. Die meisten Weihnachtsartikel wurden frühzeitig bestellt und sind trotz coronabedingter Verspätungen bei unseren Lieferanten eingetroffen. Für eine entspannte Vorbereitungszeit lohnt der Blick auf die Webseiten unserer Lieferanten (GEPA, EIPuente, WELTPartner, GLOBO, AKAR, Pakilia, Sense Organics,).



Faire Weihnachtsspezialitäten, Nikoläuse, Adventskalender, Deko- oder andere Geschenkideen, gibt's im **WELTLADEN** - solange der Vorrat reicht und / oder können bei uns bestellt werden.

SAMI ART

Aufgrund des großen Interesses geht die Ausstellung von SAMIs Bildern weiter. Der Weltladen präsentiert die Kunstwerke auch noch in der nächsten Zeit. Sami malt Kunstwerke auch auf Wunsch.



Wer mehr über Sami erfahren möchte, kann das in folgendem Beitrag finden:
<https://zauberhaftessaerland.com/2020/10/20/sami-gebremariam-macht-das-sauerland-bunter/>

LIEFERKETTENGESETZ Die Aktion geht weiter

Wer noch aktiv werden möchte, kann sich an der E-Mail-Aktion an Wirtschaftsminister Altmeier beteiligen



<https://www.weltladen.de/politik-veraendern/mitwirken/e-mail-aktion/> und <https://lieferkettengesetz.de>

DER UMGANG MIT CORONA

Der *lockdown lighth* hat heute begonnen. Neben Einschränkungen insbesondere im Gastro- und Freizeitbereich gibt es immer mehr Personen, die coronabedingt nicht für ihren Alltag oder auch nicht die ersten Weihnachtsgeschenke einkaufen können.

Für sie / Sie sind wir - und viele Attendorn-Gewerbetreibende - nach wie vor unter Einhaltung aller Hygiene-Vorsorge-Vorschriften da:

- zu den bekannten Öffnungszeiten
- telefonisch oder per E-Mail
- und wieder über www.attendorn-liefert.de.

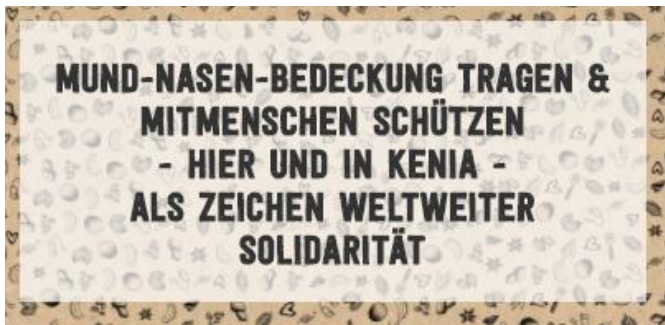
BESUCHEN SIE UNS GERNE – ABER VOR ALLEM BLEIBEN SIE GESUND UND ZUVERSICHTLICH.

Mit den besten Grüßen

IHR WELTLADEN-TEAM / ARBEITSKREIS FAIRER HANDEL

STORY

MUND-NASEN-BEDECKUNG im WELTLADEN



Mit dem Kauf einer Mund-Nasen-Bedeckung von WeltPartner sorgen die Käufer indirekt dafür, dass eine weitere Mund-Nasen-Bedeckung in Nairobis Slum Korogocho kostenlos verteilt werden kann. Produziert werden die "Masken" aus zertifizierter Bio-Baumwolle in einem Fair Trade Betrieb in Kenia und schaffen dort lebenswichtige Einkommen in der Corona-Krise

Zusammenstehen in Zeiten der Krise

Die Ravensburger Fair Trade Genossenschaft WeltPartner eG überlegte, wie zumindest 21 Beschäftigte der Partnerorganisation Kiboko in Nairobi während der auch in Kenia sich dramatisch entwickelnden Corona-Krise weiterhin beschäftigt werden können.

Da kam die Idee, aus Bio-Baumwoll-Stoffen – bisher nur für T-Shirts und andere Textilien verwendet – nun hochwertige und praktische Mund-Nasen-Bedeckungen herzustellen.

Die Mund-Nasen-Bedeckungen werden aus 100 % GOTS zertifizierter Bio-Baumwolle genäht und stammen aus einem kleinen Fair Trade zertifizierten Betrieb. Die dort angestellten Näher*innen arbeiten zu fairen Löhnen und Konditionen, sowie unter Einhaltung strenger Fair Trade-, Sicherheits- und den entsprechenden Corona-Hygiene-Vorsorgemaßnahmen.

WeltPartner war bei der Umsetzung eines besonders wichtig: „Einerseits wollten wir lebenswichtiges Einkommen für unsere Partner vor Ort gerade in dieser Zeit schaffen, in der es kaum Arbeit gibt und viele um ihre Existenz bangen. Andererseits möchten wir auch verdeutlichen, dass die Corona-Krise eine weltweite ist und wir daher auch bewusst die Menschen in den Ländern des Globalen Südens bei der Bekämpfung des Virus nicht vergessen dürfen“, meint Sylvia Ziesel, Designerin von WeltPartner und Ideengeberin.

„Daher haben wir das ganze so gestaltet, dass alle Kunden mit dem Kauf ihrer Mund-Nasen-Bedeckungen eine weitere finanzieren, die im gleichen Betrieb genäht wird. Diese werden in Nairobis Slum Korogocho kostenlos an Menschen verteilt, die solche Masken dringend benötigen, sich diese aber niemals leisten könnten.

Damit setzen unsere Kunden auch in der Corona-Krise ein Zeichen gelebter weltweiter Solidarität – von Deutschland für die Ärmsten in Kenia“ ergänzt WeltPartner-Vorstand Thomas Hoyer, der das harte Leben im Slum mit seinen über 300.000 Bewohnern schon vor Jahren selbst miterlebt hat.



Internet

www.weltladen-attendorn.de

Facebook

www.facebook.com/weltladenattendorn

Instagram

www.instagram.com/weltladenattendorn/